

Sicherheitstechnik für "smarte" Zugangslösungen ohne Schlüssel: Bürgermeister im Gespräch mit GED

Erneut machten sich Bürgermeister Georg Moenikes und das ServiceCenter Wirtschaft (SCW) auf den Weg zu einem Unternehmensbesuch. Unternehmenseinblicke, Informationen über Produkte und Dienstleistungen, die Entwicklung und Geschichte des Unternehmens und ganz besonders das persönliche Gespräch mit der Geschäftsführung wünschten sich Moenikes und Wirtschaftsförderin Gisela Horstmann von diesem Gespräch bei der GED mbH – Sicherheitstechnik im Handwerker Gewerbepark (HGP) im Industriegebiet Süd-West. Das familiengeführte Unternehmen hat sich auf Sicherheitstechnik wie elektronische Schließsysteme, elektronische Schließanlagen, Zutrittskontrollsysteme und Videoüberwachung diverser Marken spezialisiert.

GED agiert von Emsdetten aus deutschlandweit, aber zunehmend auch in Europa, ist seit über 25 Jahren am Markt, diverse Male in Mietobjekten in Emsdetten umgezogen, bevor die Eheleute Martin und Karin Sindermann vor nunmehr zwei Jahren ihren eigenen Betriebsstandort im HGP bezogen haben. Das Gewerbeobjekt bietet durch die hohe und moderne Funktionalität die besten Voraussetzungen, um die Produktpalette zu präsentieren und einen optimalen Produktsupport zu bieten.

„Unser großer Entwicklungsvorteil waren die guten Beziehungen zur Marke "SALTO SYSTEMS", dem weltweit agierenden Top-Hersteller von elektronischen Schließsystemen und Zutrittskontrollsystemen. Durch unsere rasante Umsatzentwicklung und Erlangen aller Zertifizierungen wurden wir ‚SALTO Premium Partner PLUS‘ und gehören damit zu den größten Partnern Deutschlands“, beschreibt Geschäftsführer Martin Sindermann die Unternehmensentwicklung. Sindermann führte aktuelle Referenzen im Bereich Industrie, Handel, Gesundheitswesen und Hotel an, sowie mit Partnern in Wien und Salzburg realisierte Lösungen. „Wir sind national und international mit unserem Know-how auf einem sehr guten Weg!“, bestätigt Karin Sindermann diese Entwicklung.

Das Produkt "Sicherheitstechnik" steht in engem Zusammenhang mit dem Digitalisierungstrend und der „Smart Living“-Entwicklung. Herr Sindermann berichtete von der Entwicklung eines Buchungsportals für den öffentlichen Bereich. Hierbei werden Zugangsberechtigungen auf das Smartphone gesendet. Diverse Nutzungsszenarien und Zielgruppen dieser Sicherheitstechnik sind möglich und denkbar. „Gemeinsam möchten wir nun erarbeiten, ob intelligente "Smart Access"-Lösungen, die an die Sicherheitstechnik angedockt werden, für Emsdetten denkbar und möglich sind“, nimmt Moenikes aus dem Unternehmensgespräch mit ins Rathaus. „Ihre unternehmerischen Erfahrungen aus Emsdetten möchten wir gerne für unseren Weg zur Smart City nutzen“, bedankt Moenikes sich für die Einblicke in das Unternehmen. Auch Gisela Horstmann vom ServiceCenter Wirtschaft der Stadt Emsdetten sieht nach dem Besuch des Unternehmens GED „viele Potentiale, die Emsdetten ein Stück digitaler machen könnten“. Mehr Informationen unter <http://www.ged-mbh.de>.

<https://www.emsdetten.de>
erstellt am 04.12.2019